

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
I. Teil: Biblische Beobachtungen	15
1. Vom erfolglosen Fischer zum geschätzten Mitarbeiter (Lk 5,1-11)	15
Erste Überraschung: Doch noch zu was nütze	17
Zweite Überraschung: Ernst genommen und beschenkt	18
Dritte Überraschung: Auch als Sünder nicht von ihm getrennt	19
2. Von der Außenseiterin zur Missionarin (Joh 4,3-42)	21
Eine unkonventionelle Begegnung	21
Ein erstaunliches Gespräch	23
Ein wirkungsvolles Zeugnis	25
3. Aus Glücklosen werden Segensträger (1. Mose 11,30-12,8)	26
Schlechte Voraussetzungen	27
Gott schenkt, was nötig ist	29
Erstaunliche Konsequenzen	30
4. Von gerecht gemachten Sündern (1. Tim 1,12-17)	31
Gott spricht gerecht und macht gerecht	33
5. Königliche Priesterschaft Gottes (1. Petr 2,9)	35
6. Er vertraute ihnen sein Vermögen an (Mt 25,14-30)	39
7. Wertschätzung des irdischen Lebens in Gottes neuer Welt (Offb 21,3ff)	43
II. Teil: Beobachtungen in der Gemeinde	47
1. Kontaktaufnahme	50
2. Berührung mit der Gemeinde	51
3. Du bist hier gefragt	52
4. Das offene Gespräch über Lebens- und Glaubensfragen ..	54
5. Die drängende Frage: Wozu lebe ich?	55
6. Den Anker bei Gott festmachen	56

7.	Gemeinsam geistlich leben lernen	57
8.	Verschiedene Wege	58
	Einfach mal mitgemacht	58
	Persönlich eingeladen	60
 III. Teil: Theologische Grundentscheidungen		 63
1.	Paradigmenwechsel der Mission im eigenen Land	63
	Römische und keltische Mission in Altengland	63
	Die Herausforderungen der Postmoderne	65
	Der neue Ansatz der Evangelisation	69
	Kontextuelle Evangelisation	71
2.	Rechtfertigung als Spiegel der Wertschätzung Gottes	74
	Gemeinsame Erklärung zur Rechtfertigungslehre	74
	Rechtfertigungslehre als Mitte des evangelischen Glaubens	76
	Im Raum der Versöhnung	78
3.	Erfahrungen der Rechtfertigung im Raum der Gemeinde	82
4.	Menschenbild und Menschenwürde	86
	Die Hinfälligkeit des Menschen	87
	Die Hoheit des Menschen	88
	Die Würde des Menschen	89
	Die Zukunft des Menschen	91
5.	Natürliche Gaben und Geistesgaben	92
	Verhängnisvolle Scheuklappen	92
	Gottes Geist: Geber und Lebenskraft aller guten Gaben	99
	Konsequenzen für Mission und Gemeindeaufbau heute	105
6.	Klärung der Gottesbeziehung	109
 IV. Teil: Konsequenzen für die Gemeindepraxis		 115
1.	Vorbemerkung – „Neues kommt nur von innen“	115
	Beherrigen	115
	Gestalt gewinnen	116
2.	Wie damit anfangen?	117
3.	„Gemeinsam geistlich leben lernen“	120
	Einander annehmen	121
	Einander vergeben	124

Einander in Liebe die Wahrheit sagen	128
Einander mit den Gaben dienen	132
4. Geistliche Gemeindeleitung	133
Hirtendienst – sorgsam und richtungweisend	135
Wertschätzung der Mitarbeitenden – aufmerksam und dankbar	136
Geteilte Verantwortung – gemeinsam und wirksam	138
Kritik als doppelte Chance	139
<i>Exkurs: Besserwisser in der Gemeinde</i>	<i>143</i>
5. Gaben entdecken und in Dienst nehmen, feiern und fördern	148
Gaben entdecken	148
Gaben in Dienst nehmen	150
Gaben feiern und fördern	152
6. Einladende Gemeinde – wertschätzende Gemeinde	155
Ehrliches Interesse?	155
Kontextuelle Evangelisation	159
7. Persönliche Begleitung	162
Beziehungsnetz	162
Klärungshilfen	163
8. Wertschätzung der Kleinen, Schwachen und Armen	164
9. Menschenwürde als Prüfstein	167
 Schlussbemerkung	 171
 Anmerkungen	 173